

Vorwort

Vor der Schwelle zum nächsten Jahrtausend bieten die Integration und Berücksichtigung vernetzter Strukturen in Wirtschaft, Umwelt und Informatik den Handlungsträgern in Betrieben, Verwaltung und Wissenschaft die Chance, Nachhaltigkeit und ökologische Effizienz als inhärente Faktoren ihres wirtschaftlichen Handelns zu verwirklichen. Diese Chance aufzugreifen und in strategische und operative Handlungsweisen zu transformieren, ist ein wesentlicher Beitrag, einem nachhaltigen Wirtschaften näher zu kommen. Die Umweltinformatik kann hier einen wichtigen Beitrag leisten.

Ziel des 12. Internationalen Symposiums „Informatik für den Umweltschutz“ der Gesellschaft für Informatik in Bremen war es, zum Rahmenthema

Vernetzte Strukturen in Informatik, Umwelt und Wirtschaft

durch Fachbeiträge und Ausstellungsexponate den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern und Vertretern aus Wirtschaft und öffentlichen Institutionen zu fördern. Damit wurde der Beitrag der Informationstechnik im Umweltschutz und zur nachhaltigen Entwicklung nicht nur lediglich diskutiert, sondern ebenfalls aufgezeigt, welche Umsetzungsmöglichkeiten bereits realisiert sind und welche in Zukunft aufgegriffen werden können. Während des in eine Tagungswoche an der Universität Bremen eingebetteten Symposiums standen drei Themenbereiche im Vordergrund:

- Intelligente Methoden in Umwelthanwendungen,
- Informationstechnik für Gesundheit und Umweltschutz,
- Informationstechnik für den betrieblichen Umweltschutz.

In mehr als 50 Beiträgen wurden innovative Entwicklungen und Anwendungen aufgezeigt. Parallel hierzu wurden in einer Ausstellung marktgängige Produkte vorgestellt. Die Veranstaltung bot damit das Forum für umweltinformatische Forschung, Entwicklung und Praxis im europäischen Raum.

Allen Autoren, die mit ihren Referaten und Präsentationen zum erfolgreichen Verlauf des Symposiums und zur interessanten Gestaltung dieses Tagungsbandes beigetragen haben, gebührt unser herzlicher Dank. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Mitgliedern des Programm- und Organisationskomitees für ihre vielfältigen Anregungen sowie die äußerst konstruktive Zusammenarbeit.

Bremen, im September 1998

Die Herausgeber

Preface

On the threshold of the 21st century, the implications and the integration of networked structures in the area of business, the environment and information technology provide opportunities for stakeholders in management, science, and administration to incorporate sustainability and ecological efficiency as an inherent factor of their economic activity. Exploiting this opportunity and transforming it into strategic and operative action will constitute an important contribution to approaching the conditions for sustainable development. Environment-based information technology can play a vital role in this respect.

The aim of the 12th International Symposium Computer Science for Environmental Protection of the Society for Computer Science was to promote the exchange of experience and transfer of know-how between scientists, firms and public institutions by means of specialist papers and exhibits. The subject of the symposium embedded into a conference week at the University of Bremen was:

Networked Structures in Information Technology,
the Environment and Business

The following topics were given special attention during the symposium:

- Intelligent methods in environmental applications,
- Information technology for health and environmental protection,
- Information technology for corporate strategies of environmental Protection,

More than 50 contributions demonstrate innovative developments and applications. In parallel, software products were presented within an exhibition. By this, a forum was given for science, development and practical application of computer science for environmental protection in Europe.

We thank all authors for their contributions, ensuring the successful character of the conference and the attractive structure of the conference proceedings. Likewise we express our gratitude to the members of the program and organisation committees for their various suggestions and precious cooperation.

Bremen, in September 1998

The editors